

Berlin / Münster, den 22. Februar 2011

**Einladung zur Pressekonferenz „FrauenStimmen gegen Gewalt“ mit Margot Käßmann am Mittwoch, 2. März, 10 Uhr, ver.di-Bundesverwaltung, Raum Othello (Basisgeschoss), Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin**

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure,

fast 70 Prozent aller Frauen weltweit müssen in ihrem Leben Gewalterfahrungen machen. Sie werden misshandelt, missbraucht, zum Sex gezwungen, gefoltert, getötet. Jedes Jahr werden weltweit zwei Millionen Frauen ermordet – weil sie Frauen sind.

Vor diesem Hintergrund startet die Christliche Initiative Romero (CIR) anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März ihre deutschlandweite Kampagne „FrauenStimmen gegen Gewalt“. Schirmherrin der Kampagne ist Dr. Margot Käßmann, bis 2010 Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). „FrauenStimmen gegen Gewalt“ soll die gewaltbeladene Situation von Frauen in Mittelamerika öffentlich machen und UnterstützerInnen für solche Projekte vor Ort gewinnen, die den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen versuchen. Denn Mittelamerika ist einer der Brandherde extremster Gewalt gegen Frauen. Die Christliche Initiative Romero arbeitet seit vielen Jahren mit PartnerInnen in Mittelamerika zusammen und unterstützt Frauenorganisationen in ihrem Kampf gegen Gewalt.

Gäste der Pressekonferenz sind

- Dr. Margot Käßmann; die Theologin und ehemalige Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, bis 2010 Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), ist Schirmherrin der CIR-Kampagne „FrauenStimmen gegen Gewalt“
- Yamileth Chavarría; die Frauenrechtlerin, Journalistin und Rundfunkmoderatorin greift in ihrem Heimatland Nicaragua in ihrer populären Radiosendung „Die Nachrichten-Hexe“ Fälle männlicher Gewalt gegen Frauen auf und gibt auf diese Weise jenen Frauen eine Stimme, die vergewaltigt, misshandelt oder gar mit dem Tod bedroht werden
- Johanna Fincke; die Referentin der Christlichen Initiative Romero betreut schwerpunktmäßig u.a. die Kampagne „FrauenStimmen gegen Gewalt“

Die Pressekonferenz wird in deutscher Sprache abgehalten. Anderssprachige Redebeiträge werden übersetzt.

Die ver.di-Bundesverwaltung ist per Bahn und S-Bahn über Berlin-Ostbahnhof gut zu erreichen (Fußweg von hier zirka sieben Minuten). Rund um die Bundesverwaltung gibt es zudem kostenfreie Parkmöglichkeiten (Paula-Thiede-Ufer, Bona-Peiser-Weg, Köpenicker Straße, Adalbertstraße).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, uns bis **Montag, 28. Februar, 16 Uhr**, telefonisch (02 51 / 8 95 03, Herr Hagel), per E-Mail ([hagel@ci-romero.de](mailto:hagel@ci-romero.de)) oder per Fax (02 51 / 8 25 41) mitzuteilen, ob Sie an der angezeigten Pressekonferenz teilnehmen werden. Einen Fax-Antwortbogen finden Sie angefügt. Für evtl. Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

André Hagel  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
**Christliche Initiative Romero (CIR)**  
Breul 23  
D - 48143 Münster  
Deutschland / Alemania  
Fon ++49 - (0)2 51 - 8 95 03  
Fax ++49 - (0)2 51 - 8 25 41  
E-Mail [hagel@ci-romero.de](mailto:hagel@ci-romero.de)  
Internet [www.ci-romero.de](http://www.ci-romero.de)

## **Antwort**

Christliche Initiative Romero (CIR)  
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
z.H. Herrn André Hagel  
Breul 23  
48143 Münster  
Fax 02 51 / 8 25 41  
Mail [hagel@ci-romero.de](mailto:hagel@ci-romero.de)

An der Pressekonferenz am Mittwoch, 2. März, 10 Uhr, ver.di-Bundesverwaltung, Raum Othello  
(Basisgeschoss), Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

nehme ich nicht teil, aber ich bitte um weitere Informationen zum Thema

Name:

Medium:

Ressort:

Kontaktdaten: